



THIEME.VOLPERT.

SMOOTH.SOFT.JAZZY.



P R E S S E - I N F O



THIEME.VOLPERT.
smooth. soft. jazzy.

Carola Thieme – Gesang und Percussion
Jochen Volpert – Gitarre

Das bereits seit 2003 bestehende Duo **Carola Thieme** und **Jochen Volpert** hat durch viele gemeinsame Stunden Leben, Erleben, Suchen, Experimentieren und Entdecken eine eigene, sehr offene und improvisationsliebende Ausdrucksform gefunden. Geprägt durch viele verschiedene Projekte auch außerhalb der Duo-Formation, erkennt man in ihrem Programm mit dem Motto „**smooth.soft.jazzy**“ unterschiedliche Stilikonen und Einflüsse von Blues-, Soul-, Pop- und Jazz-Musik mit Mut zu experimentellen, freien Improvisationen – gefühlvoll und kreativ arrangiert auf eine bewusst sparsame Instrumentierung mit Gitarre und Gesang. Standards und bekannte Songs in überraschenden Interpretationen gehören ebenso zum Programm wie Kompositionen aus eigener Feder. In ihren Konzerten entstehen immer wieder neue musikalisch-kreative Zwiegespräche zwischen dem warmen Gitarrensound von Jochen Volpert und den intensiven und gefühlvollen Vokalexkursionen von Carola Thieme. Rundum ein Programm, bei dem ein entspanntes Zuhören im Vordergrund steht.


Im Gepäck haben sie ihre **CD „SANDS OF TIME“**, die im Januar 2011 veröffentlicht wurde und über alle Download-Musikportale verfügbar ist.

Kontakt und Hörbeispiele unter

www.thieme-volpert.de und **www.myspace.com/thiemevolpert**


Facebook: <https://www.facebook.com/pages/ThiemeVolpert/189458894421252>

youtube-Kanal: http://www.youtube.com/channel/UCs5_FcY6BzKAUD0qd_Fp9hQ


Piazza

[BR.de](#) > [Radio](#) > [BR-KLASSIK](#) > [Piazza](#) > [Musikalische Soireen](#)

[Deutsch](#) | [English](#)

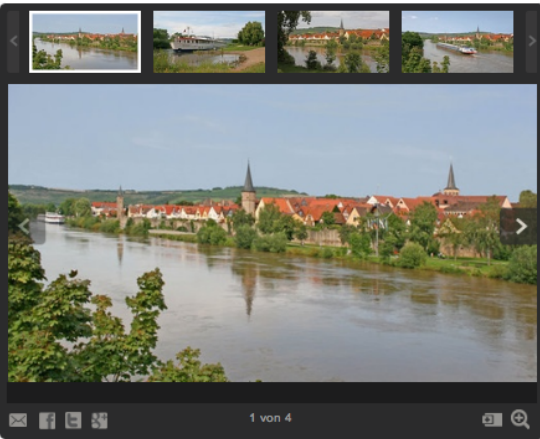


Musikalische Soireen

Konzert unter Fachwerkbalken

"Musik in Häusern und Höfen" heißt an diesem Wochenende das Motto im unterfränkischen Ort Karlstadt. Musikinteressierte sind zu Soireen in liebevoll restaurierte Anwesen eingeladen. Etwa in einen Büttnerhof zu Familie Göbel.


Von: Ansgar Nöth/Onlinefassung Ulrich Möller-Amsberg
Stand: 06.07.2013



Eine akustische Gitarre klingt, dezent verstärkt aus einem mittelalterlichen Haus mit mächtigen roten Fachwerkbalken in der Färbergasse von Karlstadt. Das Jazzduo Thieme.Volpert stimmt sich in diesem restaurierten Gebäude im Mühltürmerviertel der Altstadt fürs Konzert ein. Hier, wo um 1900 noch eine Fassmacherei existierte, lebt seit 15 Jahren die Familie Göbel. Musik und Gäste in dem historischen Anwesen zusammenzubringen ist eine großartige Idee, sagt Maria Göbel:

”Das ist das Wunderbarste, was man sich vorstellen kann. Betrieb im Haus und Leben, das hat das Haus immer gehabt. Teilen mit anderen ist das Schönste, was man tun kann.“

Maria Göbel Hausbewohnerin



Musikalische Soireen
Konzert unter Fachwerkbalken

Auch den Musikern des Abends, dem Jazzduo Thieme.Volpert gefällt dieses Ambiente. Seit zehn Jahren stehen sie in wechselnden Formationen auf Bühnen in Franken. Das Publikum, für das sie hier im Innenhof spielen, wird still, die Gespräche verstummen. Viele Besucher lehnen sich zurück, schauen an den alten Mauern oder an den verschlungenen Ästen des Ginkobaums hinauf und lassen die Musik auf sich wirken.

Termine in Karlstadt


6. Juli, 20.00 Uhr, Hofriethgertlein:
Trio Imperial

BR-KLASSIK: Sendungen in Radio und TV

Startseite	Allegro
BR-KLASSIK im TV	Cinema
Jazztime	Klassik für Kinder
Leporello	Musik der Welt
Musikrätsel	Tafel-Confect
U21	Wunsch:Musik
Alle Sendungen	

- ^ Symphonieorchester
- ^ Chor des Bayerischen Rundfunks
- ^ Münchner Rundfunkorchester
- ^ BR-KLASSIK: Service

SENDUNGSINFO

 **Piazza**
Sa, 06.07.2013 um 08:05
[BR-KLASSIK]

Radiosendung mit Konzertausschnitt vom 5.7.2013

<http://www.br.de/radio/br-klassik/sendungen/piazza/karlstadt-128.html>



THIEME.VOLPERT.

SMOOTH.SOFT.JAZZY.

Kontakt: Carola Thieme & Jochen Volpert • Mobil: 0170-3830508 • Mail: info@thieme-volpert.de • www.thieme-volpert.de

08.07.2013 MainPost

Sie können es sich leisten, sich auf das Nötigste zu beschränken

Das Jazz-Duo Carola Thieme und Jochen Volpert überzeugten bei ihrem Konzert in der Karlsruher Färbergasse

Von unserem Mitarbeiter
ANDREAS LENGLER

KARLSTADT Am Freitag bot sich Jazz-Liebhabern ein besonderes „Schmankerl“ in der Färbergasse 8: Zu Gast bei Volkmar und Maria Göbel war das Jazz-Duo „Thieme/Volpert“. Die beiden gaben unter dem Motto „smooth, soft, jazzy“ anlässlich ihres zehnjährigen Bühnenjubiläums Spannendes aus dem Bereich Jazz, Blues und Soul zum Besten.

Das Duo beschränkt sich bewusst auf die notwendige Anzahl an Instrumenten – eine Gitarre, eine Stimme. Dies führt zwangsläufig zur Uminterpretation mancher Stücke, die sonst mit mehreren Instrumenten gespielt werden, was dem Duo jedoch mehr als gut gelingt. Auf dieses Thema bezogen erklärt Carola Thieme: „Nachspielen ist ja keine Kunst, wir wollen Dinge, die gut sind, einfach noch mal von einer neuen Seite beleuchten, sie auf uns zuschneiden

und dem Hörer es in simpler und gleichermaßen prägnanter Form darbieten. So kann man also nur begrenzt von „covern“ sprechen.“

Jedoch gibt es nicht nur bereits bestehende Stücke, sondern auch Kompositionen aus eigener Feder werden auf der Bühne präsentiert. Man merkt man anhand dessen wie auch an der generellen Harmonie, dass das Duo schon einiges an Erfahrung sammeln konnte, auch außerhalb dieser Besetzung.

Vielfältig aktiv

Beachtlich ist, was beide diesbezüglich vorzuweisen haben: Die gebürtige Hannoveranerin lebt seit 1993 in Würzburg und ist seitdem in verschiedenen Bands und auch Projekten aktiv. Neben ihrer charakteristischen Stimme hat sie jedoch auch noch Klavier und Percussion im Repertoire, welche je nach Stück auch mal zum Einsatz kommen.

Von Beruf ist sie Kommunikations-Designerin sowie Musikerin und

Sängerin. Des Weiteren ist sie Inhaberin der Werbeagentur „Thieme Markendesign“, die unter dem Motto „Klang sehen, Farbe hören, Marke erleben“ steht.

Ihre musikalische Vergangenheit und Gegenwart ist darüber hinaus nicht weniger beeindruckend, so ist sie Teil verschiedener Projekte und Bands wie „Thieme/Volpert“ selbst (seit 2003), „Bell Bottom Blues Band“ (seit 2005), „Visions & Voices: Mainpop sucht die besten Stimmen Unterfrankens“ (2007), „Blues Train“ (seit 2008), „Carola Thieme & Band“ (seit 2009), „Conference of the birds“ (2012) und darüber hinaus viele weitere.

Zudem gibt es zahlreiche Veröffentlichungen ihrerseits wie zum Beispiel: „Sands of Time“ (mit Thieme/Volpert, 2011), „The Sounds of Poetry“ (2012), oder eine CD-Veröffentlichung innerhalb des Kunstprojektes „Klangfarben-Farbenklang“. Darüber hinaus wurde sie 2007 zu einer der sechs be-

sten Stimmen Unterfrankens gewählt und 2010 von Bayern1 zu einer der fünf besten Stimmen Bayerns.

Doch all das stellt ihren männlichen Begleiter keineswegs in den Schatten: Jochen Volpert ist bekannt aus der regionalen Blues-Rock-Szene,

steht für solistische Extravaganz und eine besonders vielseitige Spielweise an der Gitarre. Egal, ob mit einem cleanen Stratocaster- oder einem fetten Telecaster-Sound oder auch mit dem Jazzsound seiner „dicken Berta“, dem Zuhörer geht jeder Ton unter die Haut und 30 Jahre Live-Erfahrung in verschiedenen Genres werden spürbar.

Zu seinen aktuellen Bands zählen natürlich „Thieme/Volpert“, „Bell Bottom Blues Band“ sowie ebenfalls „Blues Train“ und auch „Mr. Jazz meets Mr. Blues“ (mit Joe Krieg). Auch ist Jochen Volpert schon aufgetreten mit Frank Dietz, dem Gitarristen von Peter Maffay.

Erstaunlich ist allerdings, dass Jochen Volpert in Bezug auf Musik seinen Weg völlig autodidaktisch fand. Thieme/Volpert hat durch viele gemeinsame Stunden Leben, Erleben, Suchen, Experimentieren und Entdecken eine eigene, offene und improvisationsliebende Ausdrucksform gefunden, die für jeden, der sie erlebt, deutlich spürbar ist.



Auf Nötigste reduziert: Nur mit einer Gitarre und einer Stimme traten Jochen Volpert und Carola Thieme im Anwesen Göbel in der Färbergasse auf.

FOTO: ANDREAS LENGLER

MainPost 08. Juli 2013



THIEME.VOLPERT.

SMOOTH.SOFT.JAZZY.

Kontakt: Carola Thieme & Jochen Volpert • Mobil: 0170-3830508 • Mail: info@thieme-volpert.de • www.thieme-volpert.de

MUSIK

On Stage!



„smooth.soft.jazzy“: Ein Programm, das zum Zuhören einlädt und zugleich Aufmerksamkeit fordert.

Mut zu leisen Tönen

Das Duo „Thieme.Volpert“ feiert 10-jähriges Bühnenjubiläum

Mit musikalischen Verbindungen ist es wie mit einer guten Ehe: Um voller Leidenschaft zu halten, braucht es mehr als das Abarbeiten des „Tagesgeschäfts“. Seit zehn Jahren geht das Duo „Thieme.Volpert“ aus Gerbrunn schon gemeinsame Wege. Sängerin Carola Thieme und Gitarrist Jochen Volpert, die auch privat ein Paar sind, haben ihr Erfolgsrezept bereits gefunden: „Leben, Erleben, Suchen, Experimentieren und Entdecken“ steht vom ersten gemeinsamen Auftritt an auf

dem Programm. Mit ihrem Motto „smooth.soft.jazzy“ positionieren sie sich klar. Gezielt wird auf eine „sparsame Instrumentierung mit Gitarre und Gesang“ gesetzt, die zu allerhand Gelegenheiten jedoch reizvolle Erweiterungen erfährt. Thieme und Volpert sind in diversen musikalischen Projekten aktiv – gemeinsame Auftritte, die gibt es seit 18 Jahren, also auch schon vor ihrer Zeit als „Thieme.Volpert“. Und dennoch: „Das hier behandeln wir wie unser Schätzchen“, betont Carola Thieme die besondere Stel-

lung des Projekts, das sich immer weiter entwickelt. Beim Duo ist Raum für leise Töne, erzeugt durch ihre rauchig-tiefe Stimme und eine warme Gitarre. Die Gitarre gibt den Gesangslinien ein sicheres Bett und Basis zugleich. Gefühl und Ausdrucksstärke, das sei es, worauf es ihnen ankäme. Der Funke, da sind sich beide einig, müsse überspringen. Nonverbale Nähe, Intimität in kleinen Locations und direkte Rückmeldung des Publikums, das sei es, was sie schätzen und versuchen mit einer „sehr offenen und improvisationsliebenden Ausdrucksform“ zu erzeugen. Ein hoher Anspruch, den sie mit viel Herzblut füllen und den sie seit 2011 auch auf CD gebannt haben. Mit „Sands of Time“ gelingt die Mischung aus zeitlosen Eigenkompositionen und spannenden Arrangements bekannter Stücke wie „Can't buy me love“ der Beatles oder Stings Welthit „Roxanne“. Ihr „musikalisch-kreatives Zwiegespräch“, dem sie mit Blues, Soul, Pop und Jazz einen gemeinsamen Rahmen geben, wollen Carola Thieme und Jochen Volpert, auch in Zukunft fortsetzen. Eine neue CD? „Neue Songs gäbe es genug...“ räumt die sympathische Sängerin, übrigens eine der „fünf auserwählten Stimmen für Bayern 2011“, lächelnd ein.

Nicole Oppelt

FOTO KHOURY

Die nächsten Termine im Jubiläumsjahr sind der 22. März um 20 Uhr: Große Duo-Nacht mit 6stringCo., Suzan Baker & Dennis Lüdicke und thieme.volpert im Düren in Schweinfurt und der 27. April um 20 Uhr im Kulturstübchen Höchberg, www.thieme-volpert.de

Tickets: 0931/55554
www.mainticket.de

EXTRATOUR



www.argo-konzerte.de

KEEP ON ROCKIN' IM BUS

„Edition One“ gastiert mit großem Rock-Repertoire im Würzburger Omnibus: „Rockmusik ist die Sammelbezeichnung für Musikstile, die aus der Synthese von Rock 'n' Roll Ende der 1950er und Anfang der 60er Jahre ausgebildet hat und Stilen wie Beat und Blues. Die Kennzeichen von Rockmusik sind natürliche Ausdrucks wiedergabe, körperliche Gestik, Bluesdiktation sowie instrumentale und vokale Melodik, eine festgeschriebene Grundbesetzung und persönlich kreative Improvisation, des weiteren eine elektroakustische Bearbeitung und Verstärkung.“ Diese Beschreibung aus dem Musiklexikon ist eine sehr unzulängliche Klassifizierung dessen, was gut gemachte Rockmusik – live gespielt – ausmacht. Seit über zehn Jahren hat sich die Band „Edition One“ mit Sebastian Haaf (Bass), Ralf Flügel (Gitarre, Gesang), Hardy Hessdörfer (Gesang), Jürgen Leppich (Gitarre), Ralf Schmitt (Schlagzeug) und Tine Haaf (Background Gesang) dem handgemachtem Rock verschrieben. Authentisch und geradlinig covert die Band seitdem eine Mischung aus Rockklassikern der 60er bis 90er Jahre. Zum Repertoire der Rockenthusiasten gehören Hits von AC/DC, Deep Purple, Guns N' Roses, Metallica oder ZZ-Top. Kurzum: „Edition One“ nimmt sein Publikum mit auf eine Zeitreise und erfreut Rockerherzen. „Edition One“ spielt im Würzburger Omnibus am 23. März ab 21 Uhr. mapla, Foto Edition One



www.omnibus-wuerzburg.de, Karten unter 0931.56121



THIEME.VOLPERT.

SMOOTH.SOFT.JAZZY.

Kontakt: Carola Thieme & Jochen Volpert • Mobil: 0170-3830508 • Mail: info@thieme-volpert.de • www.thieme-volpert.de

MONTAG, 9. JULI 2012

Mit Patenkindern auf die Bühne

FESTIVAL

Liedermacher aus ganz Franken traten im Hof der Oberen Saline auf. Etablierte Künstler gaben dem Nachwuchs eine Chance.

VON UNTEREM MITARBEITER BENEDIKT BORST

Bad Kissingen – „Annikas CD heißt ‚Zwischendrin‘, also haben wir sie zwischendrin miteingebaut“, kündigt Carola Thieme, Sängerin des Duos „Thieme Volpert“, ihr Patenkind Annika Frerichs an. Thiemes Partner, Jochen Volpert, hat unterdessen die Bühne geräumt und Platz für die beiden Musikerinnen gemacht, die jetzt zusammen das Stück „Ich & Ich“ von Annika vortragen. „Den Song habe ich im Vorfeld gehört und fand den so toll, dass ich gesagt habe, den will ich mitsingen“, sagt Carola Thieme.

Das zweite Fränkische Liedermacher-Festival im Innenhof des Museums in der Oberen Saline bot sowohl etablierten als auch jungen Künstlern eine Plattform, sich der unterfränkischen Singer-Songwriter-Szene zu präsentieren. Erstmals in diesem Jahr im Einsatz: die Patenidee von Organisator Peter Näder. Bereits bekannte Künstler stellen Newcomer, die sie persönlich kennen und auswählen, als ihre Patenkinder vor. Das sogenannte „Bundle“ Pate-Patenkind steht für insgesamt 90 Minuten auf der Bühne.

Hohes Niveau

„Das musikalische Niveau ist hier heute sehr hoch“, lobt Peter Näder, Beauftragter für Popu-

„Ein deutscher Text wirkt besser. Er steht im Vordergrund, und die Leute hören deiner Geschichte zu.“

Carola Thieme
Musikern



Beim Liedermacher-Festival gemeinsam mit den Paten auf der Bühne: Annika Frerichs (rechts) leiht Carola Thieme und Jochen Volpert für ein Ballade ihre Stimme. Foto: Bar

larmusik des Bezirks Unterfranken (Mainpop), die Musiker und ihre Songs. Das Programm sei den ganzen Abend über anspruchsvoll.

Die Szene ist überschaubar

„Die Liedermacherszene in der Gegend ist überschaubar. Franken ist vor allem mit Coverbands überlaufen, die zum x-ten Mal ‚Summer of 69‘ von Brian Adams nachspielen“, sagt Gitarrist Jochen Volpert. Er finde es deshalb sehr erfrischend, dass doch so viele junge Leute etwas Eigenständiges machen.

Annika Frerichs beispielsweise studiert in Würzburg Musikpädagogik und schreibt, seit sie bei einem Workshop vor drei Jahren Konstantin Wecker kennengelernt hat, ihre eigenen Songs. Die Texte verfasst die 26-Jährige ausschließlich auf Deutsch. Sie fühle sich mit der

deutschen Sprache wohler, englischsprachige Texte kämen für sie nicht in Frage. „Für Text und Musik brauche ich oft mehrere Tage bis zu zwei Wochen“, sagt die gebürtige Hamburgerin, die vor sechs Jahren in Würzburg eine neue Heimat gefunden hat.

„Ein deutscher Text wirkt besser. Er steht im Vordergrund, und die Leute hören deiner Geschichte zu“, ergänzt Carola Thieme. Es sei schwierig, anspruchsvolle deutsche Lyrics zu schreiben, ohne dabei zu kitschig zu klingen oder in ein Kinderreim-Schema zu verfallen. Annika meistere diese Schwierigkeiten jedoch, lobt die Jazz-, Blues- und Soul Sängerin.

Mit ihrem Partner und Lebensgefährten Jochen Volpert mache Thieme schon „gefühlte 100 Jahre Musik“. Smooth, soft und jazzy ist das Motto, unter dem sich die beiden nicht nur in

Würzburg einen Namen gemacht haben. Bei Auftritten in einem Hotel haben sie Annika Frerichs kennengelernt, die dort hinter der Theke für ihr Studium jobbte. Damals war Frerichs noch nicht selbst als Sängerin und Songwriterin aktiv. „Davon haben wir erst vor knapp einem Jahr erfahren“, erzählt Thieme.

Kooperation

Weil Thieme als freiberufliche Graphikerin arbeite, habe sie dann auch die Covergestaltung für Annika Frerichs CD „Zwischendrin“ übernommen. Musikalisch geschehen ist der Auftritt auf dem Fränkischen Liedermacher-Festival die erste Kooperation zwischen den alten Hasen „Thieme Volpert“ und der Nachwuchskünstlerin. „Aber wer weiß, vielleicht ergibt sich irgendwann noch etwas“, lässt Carola Thieme offen.

Künstler und Programm

Auftritte Das zweite Liedermacher-Festival eröffnete die Newcomerin Victoria Sernel aus Schweinfurt, gefolgt von der Würzburger Jan ALL Band (beides Patenkinder der Veranstalter Mainpop). Als „Bundles“ spielten Thieme Volpert und Annika Frerichs, Markus Röll (Pate) und Hannes Conrads sowie Spaceman Spiff (Pate) und Shortstorysports. Kurzfristig absagen musste Ann-Heleina Schlöter, weshalb Patenkind Markus Rummel kurzerhand alleine auftrat.

Wetterkapriolen Nicht so ganz mitspielte das Wetter. Der starke Regen am Nachmittag veranlasste zahlreiche Gäste dazu, das Festival vorzeitig zu verlassen. bb



Kontakt: Carola Thieme & Jochen Volpert • Mobil: 0170-3830508 • Mail: info@thieme-volpert.de • www.thieme-volpert.de

MainPost, 18.5.2012



Gaben in der Thüngersheimer Galerie „Forum Botanische Kunst“ ein Konzert: das Würzburger Duo „Thieme.Volpert.“ FOTO: VEREIN

Gefühlvoll und ausdrucksstark

THÜNGERSHEIM (gmv) Unter dem Motto „Smooth.soft.jazzy“ gab es in der Galerie „Forum Botanische Kunst“ anlässlich 150 Jahre Gesangsverein Thüngersheim ein Konzert hoher musikalischer und gesanglicher Qualität mit dem Würzburger Duo „Thieme.Volpert.“

Carola Thieme, eine der „fünf ausgewählten Stimmen für Bayern 2011“, und ihr Partner, der regional bekannte Gitarrist Jochen Volpert entführten die Besucher in die musikalische Welt der kreativen Arrangements für Gesang und Gitarre und der gefühlvollen Interpretation von bekannten Musikstücken sowie eigener Kompositionen.

Bemerkenswert war die hohe Aufmerksamkeit des Publikums über alle drei Sets des Abends hinweg – die Besucher lauschten gespannt den mit gefühlvoll-warmer Altstimme ausdrucksvoll interpretierten Songs von Carola Thieme sowie der perfekt abgestimmten, einfühlsamen und klangvariantenreichen Gitarrenbegleitung von Jochen Volpert.



THIEME.VOLPERT.

SMOOTH.SOFT.JAZZY.

Kontakt: Carola Thieme & Jochen Volpert • Mobil: 0170-3830508 • Mail: info@thieme-volpert.de • www.thieme-volpert.de

Donnerstag, 22. April 2010 - Nr. 92

WÜRZBURG

Im Omnibus: Dreimal Gitarre und Gesang



WÜRZBURG (Rö.) Zum dritten Mal laden die Würzburger Sängerin Carola Thieme und der Gitarrist Jochen Volpert (Foto) zu einem Duo-Abend für Gesang und Gitarre ein. Dazu holen sich die beiden Würzburger am Freitag, 23. April, ab 21 Uhr gleichgesinnte internationale Gäste in den Omnibus in der Theaterstraße 10. Aus Turin kommt das Duo Nordeste: Elisabetta Prodon (Gesang und Perkussion) und Flavio Brio (Gitarre und Perkussion) haben sich ganz der brasilianischen Musik verschrieben. Zinjoy, ein Duo aus Wetzlar, spielt sowohl eigene Stücke als auch Interpretationen von Pop- und Soullklassikern. Zinjoy sind die Sängerin Florezelle Amend und der Gitarrist Michael Diehl. Abgerundet wird die musikalische Welt- und Zeitreise von den beiden Gastgebern. „Smooth. Soft. Jazzy“ heißt ihr Programm, in dem sie unterschiedliche Einflüsse aus Blues, Soul, Pop und Jazz verarbeiten. Heraus kommen bekannte Songs in überraschenden Interpretationen sowie eigene Kompositionen. FOTO: PRIVAT

22.04.2010 MainPost

Gefühlvoller Jazz und Blues

Sängerin Carola Thieme und Gitarrist Jochen Volpert im Jüdischen Kulturmuseum



Von unserem Mitarbeiter
DIETER GÜRZ

VEITSHÖCHHEIM Mit Jazz- und Blues-Rhythmen begeisterten jüngst Sängerin Carola Thieme und Gitarrist Jochen Volpert im Jüdischen Kulturmuseum ihr Publikum im Rahmen der von Rainer Schwander und dem Veitshöchheimer Kulturamt organisierten Sommerkonzerte. Dabei tat es dem Gebotenen keinen Abbruch, dass aufgrund des wechselhaften Wetters das Vorspiel statt im Synagogenhof in der intimeren Atmosphäre des voll besetzten Ausstellungsraumes über die Bühne ging.

Das musikalische Gespann aus Gerbrunn begeisterte mit seiner eigenen, offenen und improvisationsliebenden Ausdrucksform, nach dem Motto „smooth.soft.jazzy“ mit unterschiedlicher Stilistik und Einflüssen von Blues-, Soul-, Pop- und Jazz-Musik und Mut zu experimentellen, freien Improvisationen.

Der warme Gitarrensound von Jochen Volpert harmonisierte hervorragend mit der gefühlvollen und im Laufe des Abends immer mehr zur Hochform auflaufenden warmen, fast rauchig-tiefen Stimme von Carola Thieme. Da wurde ein Sting-Hit melancholisch umarrangiert, handelten die Texte um verschmähte Liebe oder zu was einem wie bei „Midnight-Train to Georgia“ die Liebe alles treibt. Der musikalische Funke sprang sofort auf das Publikum über, was sich auch an den mitunter witzigen Dialogen zwischen Musiker und Zuhörern zwischen den einzelnen Songs offenbarte – ein rundum gelungenes Programm.

Einfühlsam: Beim dritten Sommer-Konzert im Jüdischen Kulturmuseum Veitshöchheim entführten Sängerin Carola Thieme und Gitarrist Jochen Volpert ihr Publikum in die Welt des Jazz und Blues. FOTO: DIETER GÜRZ

24.08.2010 MainPost

<http://www.main.de/wuerzburg/veitshoechheim/veitsh%F6chheim./art733,588457>



Kontakt: Carola Thieme & Jochen Volpert • Mobil: 0170-3830508 • Mail: info@thieme-volpert.de • www.thieme-volpert.de

Schirmherr:
Oberbürgermeister
Georg Rosenthal

Schwander-Goltz-Duo

THIEME.VOLPERT.

Bluesvergiftung?

Myravigliosa

Zur Förderung eines Schülerinnenaustauschprojekts Würzburg - Mwanza

MUSIK FLUR MWANZA

Sonntag, 20. März 2011, 18:30 Uhr,
Staatl. Hofkeller, Residenz Würzburg

Karten: 20 € + Begrüßungssecco
Vorgelagerter Buchhandlung Keller, Weg. Samserstr. 23,
Wehlraden Würzburg, Platzstr. 14

Der Gesamtbis auf dem Verkauf der Eintrittskarten
geht an den M.WANZA e.V. Spendenquittung erhältlich

Partnerstädte von Mwanza (Tansania)
Würzburg Tampere

Afrikanisches Fingerfood zum Verkauf

<http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Der-Besuch-aus-Mwanza-kann-kommen;art735,6053660>

Donnerstag, 31. März 2011 - Nr. 75

WÜRZBURG

Gala mit Stars aus der Region

Musikerstammtisch feiert am 16. April seinen zehnten Geburtstag mit einer großen Gala

WÜRZBURG (Ra.) Seinen zehnten Geburtstag hat der Würzburger-Musikerstammtisch bereits im kleinen Kreis in seinem Stammlokal „Omnibus“ gefeiert. Das große Geburtstagsfest wird am 16. April mit einer Gala in der s.Oliver-Arena mit vielen Künstlern aus Mainfranken gefeiert. Mit von der Partie sind Steffi List, Georg Zhong, Gerd Hart, Jutta Wiczorek, Herbert Deppisch, Andreas Klemke, Christian Chili Dorn, Uwe Heppenstiel, Carola Thieme, Jutta Schmelzer und viele andere. Viele Musiker des Stammtischs werden die Solisten begleiten.

Jazzige Klänge
Künstlerische Einlagen gibt es von „Acapiano“, die im Stil der Comedian Harmonists auftreten. Für jazzige Klänge sorgt das „Ballbearing Trio“ in der Besetzung Mike Jobst, Wolfgang Jünger und Matthias Ernst, das am Schlagzeug von Ornle Lutsch (früher bei Relax) begleitet wird. Mit dabei sind auch die Zauberer von „Real & Honest Magic“, Gerd Reitmaier und Bernd Zehnter.

Die Mezzosopranistin Edeltraud Rupek wird einen Ausschnitt aus Ihrem Kabarett-Konzert „mezzo - voll dazwischen“ zum Besten geben. Sie war früher eine der Sängerinnen bei den „Fräuleins“. Und last not least wird Elvis alias Olav Wischulke dem Stammtisch die Ehre geben. Er belegte in Las Vegas schon zum zweiten Mal unter mehr als 100 Elvis-Imitatoren den zweiten Platz.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr. Die Abendkasse hat ab 17 Uhr geöffnet. Das Ende der Gala ist für etwa 24 Uhr vorgesehen. Es wird zweimal eine halbe Stunde Pause geben. Für die Verpflegung der Gäste sorgt das Team des Restaurants „Vesuvio“.

Kartenvorverkauf bei Mainticket, Theaterstraße 10, ☎(0931) 55554 und bei vielen Geschäftsstellen der Main-Post.

Bei der Stammtisch-Gala: Carola Thieme, eine der besten Sängerinnen aus der Region, und Jochen Volpert, der wohl vielseitigste Gitarrist Mainfrankens, sind bei der Geburtstagsgala dabei. FOTO: PRIVAT

Kunst & Kultur
2. DHG-WERKSTÄTTKONZERT
Do, 31. März, 19 Uhr, Deutschhaus-Gymnasium, Würzburg
Im Forum findet ein Kammermusikabend im Rahmen der Deutschhaus-Werkstattkonzerte statt. Oberstufenschüler, Abiturienten und Lehrer gestalten ein Programm von Solobeträgen bis zur Kammermusik in Quartettbesetzung. Zur hören sind Werke für Klavier, Flöte, Cello, Violine, Gesang und Kammermusik. Der Eintritt ist frei.

NO NONSENSE BAND
Do, 31. März, 21 Uhr, Tiepolo Keller, Innerer Graben 11, Würzburg
Die Band tritt regelmäßig bei Konzerten in Jazzclubs, Jazzfrühshops, Open-Air-Konzerten, Ausstellungsumrahmungen und Festvorträgen auf. Sie interpretiert traditionelle Jazz-Titel vom New Orleans Style bis hin zum Jazz der Swing-Ära. Es musizieren Benedikt Schaut (Trompete), Peter Thoma (Sopran-saxophon und Gesang), Nadine Winzlers (Tenorsaxophon) und Felix Himmeler (Kontrabass). Kartenreservierung: ☎(0931) 1 51 58

VORSTELLUNGSABSAGEN
ab Fr, 1. April
Theater am Neumarkt, Adelgundenweg 2a, Würzburg
Die im Programmfolder des Theaters angekündigte Premiere von „Verliebt, verlobt, ver...“ am Freitag, 1. April, sowie die Vorstellungen am Samstag, 2., Sonntag, 3., Freitag, 8. und Sonntag, 10. April fallen wegen Erkrankung der Künstlerin aus.

ABSAGE MEISTERKLASSENPODIUM
Fr, 1. April, Musikhochschule Bibrachstraße, Saal U08, Würzburg

13.03.2011 MainPost

<http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Gala-mit-Stars-aus-der-Region;art735,6070281>



MAINPOST shop.mainpost.de
Der Zeitungs-Shop

REGIONAL ÜBERREGIONAL SPORT FREIZEIT SPECIALS ANZEIGEN

Franken Würzburg Schweinfurt Lkr. Bad Kissingen Rhön-Grabfeld Haßberge Kitzingen

Home > Regional > Main-Spessart

zur Übersicht **Marktheidenfeld** publiziert: 22.02.2011 18:15 Uhr
aktualisiert: 22.02.2011 18:19 Uhr

ARTIKEL

LENGFURT + Text - Text
Ungeheuere Lässigkeit

Jazz mit Carola Thieme und Jochen Volpert



(ay) Es lässt sich knapp in einem einzigen Satz ausdrücken, was beim jüngsten gelungenen Konzert in der Kellerbühne Lengfurt dominierte: hoher musikalischer Genuss durch ausgefeilte Arrangements mit Thieme.Volpert. aus Würzburg.

Mit den Schlagworten „smooth.soft.jazzy.“ beschreiben Sängerin Carola Thieme und Gitarrist Jochen Volpert ihr Duoprogramm, das sie in der Kellerbühne im Weinhaus Zorn präsentierten. Und so spielten sie auch im ersten Teil ihre völlig relaxt vorgetragenen Songs, geführt von der warmen Stimme von Carola Thieme, die sich selbstbewusst ihre Lines auf ihre tiefere Stimmlage zuschneidet, sodass sich beim Zuhörer gerne mal das Aha-Erlebnis einstellt: „So kann man den Song also auch interpretieren“.

Jochen Volpert begleitete gefühlvoll, teils sparsam, teils dominant, aber ohne die Wirkung der Gesangslinien zu beeinträchtigen. Genial, wenn er bei funky Grooves einen schlappenden Bass imitiert und noch so einige rhythmische Sounds aus seiner Halbresonanz-Gitarre hervorzaubert. Das Genre aber, in das die beiden immer wieder zurückfinden, ist der Swing, den sie mit einer ungeheueren Lässigkeit zum Grooven bringen, wenn Carola Thieme über die Walking Lines von Volpert im Scat-Gesang improvisiert.

Zusammen mit Tobi Pawlick (Bass) und Peter Sebold (Schlagzeug) erreichte dann der Abend im zweiten Teil seinen Höhepunkt. Fusion Jazz war angesagt. Titel wie George Bensons „This Masquerade“ oder Billy Cobhams „Stratus“ setzten die Messlatte für den Anspruch, der in der Kellerbühne mittlerweile an Musik gestellt wird. Die etwa 60 Zuhörer in der Kellerbühne konnten hier große Momente der Improvisationskunst erleben, aber auch ausgefeilte Arrangements. Die Musiker hatten sich für eine Stunde vorher zusammengesetzt, einige Stücke abgesprochen und konnten am Abend einen so geschlossenen Eindruck vermitteln, als stünde eine langjährig eingespielte Band auf der Bühne.

Fazit: Wieder ein großer Wurf von den Machern der Kellerbühne, denen zu wünschen ist, dass das Live-Musikpodium in Lengfurt ein fester Bestandteil der Kulturszene im Raum Main-Spessart wird.

jochen volpert

guitar.



Kontakt: Jochen Volpert • Mail: info@jochenvolpert.de • www.jochenvolpert.de

JOCHEN VOLPERT

Der gebürtige Würzburger und Autodidakt steht musikalisch für solistische Extravaganz und eine besonders vielseitige Spielweise an der Gitarre. Egal, ob mit einem schmatzigen Stratocaster-, einem klingelnden Telecaster-Sound, dem Jazzsound seiner „dicken Berta“ oder ganz pur mit einer Akustik-Gitarre, bei jedem Ton paart sich ein urwüchsiges Blues-Feeling mit weiteren Stilistiken aus über 35 Jahren Live-Erfahrung in verschiedenen Bandprojekten und unterschiedlichen Musik-Genres.

Instrumente: Gitarre

Aktuelle Bands:

- seit 2003 Jazz-/Blues Duo „thieme.volpert.“
- seit 2005 The Best of Eric Clapton mit der „Bell Bottom Blues Band“
- 2008/2009 BluesTrain - eine Zeitreise durch die Geschichte des Blues
- 2008-2019 Dennis Schütze Trio - Singer/Songwriter
- 2010 Hafensommer Improvisations-Projekt „Conference of the Birds“
- seit 2011 Mr. Jazz meets Mr. Blues (Gitarre: Joe Krieg meets Jochen Volpert)
- 2013 Freie Improvisation im Kunstprojekt „Herr B. stört den Raum“
- seit 2014 „Jochen Volpert Band“
- seit 2015 Burkard Schmidl & Friends (www.klanggarten.de)
- 2015 Band-Projekt „Wirth – Gawlas – Volpert feat. Carola Thieme“
- seit 2016 Freie Improvisation im Kunstprojekt „Rabenschwarz # Blütenrein“

Discographie:

- 1986-1988** diverse Single-Veröffentlichungen mit der Rockband „Four Wheel Drive“
- 2007** Visions&Voices Compilation CD mit Carola Thieme
- 2010** CD-Veröffentlichung mit „Dennis Schütze Trio“
- 2011** CD-Veröffentlichung mit thieme.volpert „Sands of Time“
- 2013** CD-Veröffentlichung Jochen Volpert „SESSION 50.1“
- 2014** CD-Veröffentlichung mit Hugos Bluesladen „Nicht ganz umsonst“
- 2014** CD-Veröffentlichung mit Dennis Schütze Unsung Songs
- 2015** CD-Veröffentlichung Jochen Volpert: „SESSION 52.2“
- 2017** CD-Veröffentlichung Jochen Volpert: „SPLIT PERSONALITY“
- 2020** CD-Veröffentlichung Jochen Volpert: „MISTER X“

Weitere Infos und Hörbeispiele: im Internet unter www.jochenvolpert.de

(Stand Feb 2020)

carola thieme

vocals. acoustic-guitar.
piano. percussion.



Kontakt: Carola Thieme • Mail: info@carolathieme.de • www.carolathieme.de

CAROLA THIEME

Die gebürtige Hannoveranerin lebt seit 1993 in Würzburg und ist seitdem in verschiedenen Live-Bands und Kreativ-Projekten als Sängerin, Songwriterin, Eventperformerin oder Designerin aktiv.

- Instrumente: Gesang/Vocalsounds, Klavier, Percussion
- Beruf:
- Kommunikations-Designerin und Musikerin, Songwriterin, Sängerin
 - Inhaberin der Werbeagentur thieme markendesign mit dem Motto „Klang sehen, Farbe hören, Marke erleben“
- Bands und Projekte:
- seit 2003 Jazz-/Blues Duo „thieme.volpert.“
 - seit 2005 The Best of Eric Clapton mit der „Bell Bottom Blues Band“
 - 2007 Visions & Voices: Mainpop sucht die besten Stimmen Unterfrankens
 - seit 2008 BluesTrain - eine Zeitreise durch die Geschichte des Blues
 - seit 2009 Soloprojekt „Carola Thieme & Band“
 - 2010 Hafensommer: Improvisations-Projekt „Conference of the Birds“
 - 2010 Performance-Projekt mit dem New Yorker Impro-Künstler David Rogers
 - 2010 Bayern 1: Gesangsprojekt sucht die beste Stimmen Bayerns
 - 2011 Kunstprojekt: „KLANGFARBEN-FARBENKLANG“ mit Kompositionen zu den Bildern der darstellenden Künstlerin Silvia Roth
 - 2011 Jazzfestival Wü: Improvisations-Projekt „Conference of the Birds“
 - 2013 Freie Improvisation im Kunstprojekt „Herr B. stört den Raum“
 - seit 2014 „Jochen Volpert Band“
 - seit 2016 Freie Improvisation im Kunstprojekt „Rabenschwarz # Blütenrein“
- CD-Veröffentlichungen:
- **2007** Visions & Voices Compilation vertreten mit eigenen Songs „This place is mine“ und „What's on their mind“
 - **2011** CD-Veröffentlichung „SANDS OF TIME“ mit „thieme.volpert.“
 - **2011** CD-Veröffentlichung mit Kompositionen innerhalb des Kunstprojektes „KLANGFARBEN-FARBENKLANG“
 - **2012** CD-Veröffentlichung „THE SOUND OF POETRY“ mit vertonten Gedichten von der Autorin Marion Hof
 - **2013** CD-Veröffentlichung „SESSION 50.1“ von Jochen Volpert, als Sängerin
 - **2015** CD-Veröffentlichung „SESSION 52.2“ von Jochen Volpert, als Sängerin
 - **2017** CD-Veröffentlichung „SPLIT PERSONALITY“ von Jochen Volpert, Mitwirkung als Produzentin, Mitkomponistin und Sängerin
 - **2020** CD-Veröffentlichung „MISTER X“ von Jochen Volpert, Mitwirkung als Produzentin, Mitkomponistin und Sängerin
- Weitere Infos:
- 2007 Visions & Voices: Als eine von den 6 besten Stimmen Unterfrankens gewählt**
 - 2010 Bayern 1: Eine von 5 besten Stimmen Bayerns gewählt**
- Beim Stimmenwettbewerb von Bayern 1 zu den besten 5 Stimmen Bayerns gewählt und war mit Song „Bayern“ im Radio und Fernsehen.

Weitere Infos und Hörbeispiele: Im Internet unter www.carolathieme.de oder www.thieme-markendesign.de
(Stand Feb 2020)

carola thieme

vocals. acoustic-guitar.
piano. percussion.



Kontakt: Carola Thieme • Mail: info@carolathieme.de • www.carolathieme.de

30.07.2010

Würzburger Hafensommer



Apple Produkte gibt es natürlich bei uns!



comacs
Wir sind die Experten

Elchhornstraße 10
Ecke Spiegelstraße
97070 Würzburg
Tel. (09 31) 3 59 63-0

www.comacs.de

Würzburger HAFEN SOMMER

Vorwort | Überblick | Kino | Musik | Konzert | Theater | Kabarett | Kunst | Service & Info




Doppel-Konzert:
„zappack – valentinesk... wild & groovy“
Freitag, 30. Juli, 20:00 Uhr

Conference of the Birds (Deutschland)
„United Jazz- and Rockensemble Würzburg“

Bereits vor zwei Jahren war ein Ensemble Würzburger Musiker mit einem Clapton-Projekt auf der Hafensommer zu sehen und zu hören. In diesem Sommer wird nun wiederum ein lokales Ensemble eine Konferenz abhalten und, inspiriert von der umfassenden Klangpalette diverser Vogelstimmen, das Hafensommer mit heterogenem Klangmaterial aus eigener Feder und unterschiedlichen unorthodoxen und ungewöhnlichen Kombinationen von Instrumentierungen beschallen.

Dass dabei auch vor stilistischen Tabu-Brüchen nicht zurückgeschreckt wird, ist schon durch die äußerst unterschiedlichen individuellen Biografien der einzelnen Musiker wie Georg Koll, Peter Wirth, Jochen Völper, Werner Goldbach, Dirk Rumig, Michael Buttman und Carola Thieme absehbar. Leszek Zadlo, der polnische Bläser mit internationalem Renommee (Dexter Gordon, Friedrich Gülden, Bill Elgart, Joachim Ernst Bernitt, Volker Kriegel, Michael Naura, Chris Betz, Had Jones sumi) und auch in Würzburg als Dozent und Professor der Hochschule für Musik eine geschätzte Persönlichkeit, wird bei diesem Konzert auf der Hafensommer auch ein Mitglied des Ensembles sein. Ein weiterer Gast ist Ralph Stövesandt, dessen Singende Säge als Instrument (Klanglich vergleichbar dem Theremin) ohne Zweifel eine hohe atmosphärische und emotionale Qualität besitzt (und zusätzliche Besucher wie Delphine und Waie ins Hafensommer locken wird). Das Zusammentreffen dieses jungen Ensembles gestandener Musiker aus Würzburg verspricht eine mitreißende Weltpremiere zwischen Groove und Improvisation ... Und apropos Weltpremiere: Das Gerücht besagt, dass sogar eine bisher unveröffentlichte Jacob-Pastorius-Komposition (bisher nur auf Bootleg hörbar) ausgegraben und neu arrangiert wird!

könnten, paaren sich mit einer anarchischen Lust am Improvisieren. Daraus resultiert ein Spielwitz, dem sich kaum ein Publikum entziehen kann. Da man nur Brass, Folklore, Metal oder Zappaesque bevorzugt: Die Prettyboys haben für alles eine Antwort. Was als wilder Haufen erscheint, growt auf Kommando. Ohrwürrer sind keine Seltenheit, Bürger und seine Boys vollziehen auf der Bühne einen Spagat zwischen grotesker Völlerei und skurrilem Purismus. Cooles Hitzklopel!

„Neben den totalen Überraschungen sind es die so wohl einstudierten als auch improvisierten kabarettistischen Einlagen, die das Konzert zu einem amüsanten Ereignis machen. Gerade durch diese nonkonformistische Auftrittsweise stellen sich die Prettyboys in dadaistische Tradition und nehmen Bezug zu Karl Valentin.“ (Saalfränkische Zeitung)

www.prettyboys.de

Bürger and the Prettyboys (Deutschland)
„bizarre, comic and grotesque moods“

Ein Abend mit Panzerballett, La Brass Banda, Fanfare Ciocarlia und Frank Zappa beim Hafensommer? Ganz abgesehen davon, dass für Letzteren die Anreise aus dem Jenseits zu kostspielig wäre, die Erstgenannten um ja im letzten Jahr beehrten, außerdem die anderen beiden Combos schon in den Würzburger Weinbergen wilderten ... Es gibt nur eine Lösung: Bürger and the Prettyboys! Die einfachste und witzigste Variante für diesen Abend – die Band, die die prägnantesten Merkmale der Genannten vereint und dabei auch noch eine eigene bahnbrechende Stilrichtung kreiert.

Der preisgekrönte Gitarrist und sein auf allen Positionen optimal besetztes Neun-Mann-Ensemble ist live eine Bank. Arrangements, wie sie punktgenauer nicht sitzen



carola thieme

vocals. acoustic-guitar.
piano. percussion.



Kontakt: Carola Thieme • Mail: info@carolathieme.de • www.carolathieme.de

Dienstag, 31. August 2010 - Nr. 235

MARKTHEIDENFELD

Charon bringt die Seele über die Styx

Kunst-Performance mit dem New Yorker Künstler David Rodgers auf Schloss Homburg

Von unserem Mitarbeiter
MARTIN HARTH

HOMBURG Sonntagabend – es regnet in Strömen. Das Homburger Gebtsattel-Schloss ist rot angestrahlt. Seltsame Gestalten huschen über den Schlosshof. Seile sind gespannt. Kleine Feuer lodern, Sphärische Töne und Gesänge wabern über den Platz. Was ist los? Performance-Künstler David Rodgers, „The man from another World“ aus New York, ist wieder einmal zu Gast bei Gertrude Elvira Lantenhammer.

Zum Ende der diesjährigen „Sommerakademie auf Schloss Homburg“ führte er die Performance „Crossing the River“ auf, die er mit den Teilnehmern seines Akademie-Kurses erarbeitet hat. Der Fluss, der dabei symbolisch überquert werden soll, ist keineswegs der nahe Main, sondern die „Styx“, der Fluss der Unterwelt, die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und des Totenreichs der griechischen Mythologie.

Die Olympischen Götter schworen ihre heiligsten Eide „bei Styx“ und verloren beim Bruch eines solchen Eides für neun Jahre ihre Stimme. Ein Bad im als giftig geltenden Wasser des Flusses machte unverwundbar, wie wir von Achilles und seiner nicht vom magischen Nass benetzten Ferse wissen. Fährmann Charon brachte die Seelen der Toten über den Fluss – ein Motiv das häufig von der Literatur, der Musik und bildenden Kunst aufgegriffen wurde.

Für David Rodgers gab es allerdings einen sehr traurigen Anlass für diese Themenwahl. Er vermisst seinen Freund Stuart Nicholson, der als Vertreter der Pop-Art im New Yorker Stadtteil Brooklyn seine „Diesel-Gallery“ betrieb. Der Künstler und Musiker starb vor vier Wochen im Alter von nur 50 Jahren. Rodgers widmete ihm die Homburger Aufführung als Erinnerung und Dank für die Inspiration, die alle erleben durften, die ihn trafen und mit ihm zusammenarbeiteten.

Doch bis es soweit war, dauerte es ein am Sonntagabend noch ein wenig. Als endlich nach einer Dreiviertelstunde die Regengüsse wenigstens etwas nachließen, durften die Gäste der Aufführung ganz demokratisch abstimmen, ob die Vorstellung auf



Scurrile Szenerie im Schlosshof: Im Rahmen der Sommerakademie auf Schloss Homburg führte der New Yorker Künstler David Rodgers (liegend) den Kofferschlitten ziehend mit seinen Kursteilnehmern die Performance „Crossing the River“ auf. Eine goldgewandete Sirene (Carola Thieme) besingt die Aktion, die sich an die griechische Mythologie anlehnt.

FOTO: MARTIN HARTH

dem nassen Schlosshof stattfinden oder auf Mittwoch verschoben werden sollte. Sie sollte stattfinden.

Also spann David Rodgers, wie immer mit einem Koffer unterwegs, bald emsig Fäden im Nieselregen über den Schlosshof, während eine golden gewandete Sirene das Geschehen mit Gesang und gelegentlichen paar Tanzschritten begleitete. Der „junge Mann“, der den Koffer auf den Platz gebracht hatte, entzündete geschäftig kleine Feuer auf dem Platz. Fährmann Charon machte

sich an einen Baum gebunden bereit, um den „Spinner“ hinter seinem Koffer schließlich an einem Seil zu sich über den nassen Burghof zu ziehen. Der „junge Mann“ brach indessen tot zusammen.

Die Fortsetzung des Geschehens fand im Schlosskeller statt, wo Rodgers, immer noch begleitet von den Gesängen der Sirene und den starren Blicken des Charon, auf dem Koffer ein Vielzahl von Kerzen zusammen mit Gästen im engen Gewölbe entzündete. In einem seltsam anmuten-

den Toten-Ritual verstreute der New Yorker farbtintensive Gewürze um den geschaffenen „Altar“ und rieb sein Gesicht mit Paprika- und Currypulver ein. Nachdem die Protagonisten nacheinander das zentrale Lichtzeichen umschritten hatten, verschwanden sie aus der Gruft und fanden sich in einem brennenden Kreis auf dem Schlosshof wieder.

Die Gäste applaudierten und sprachen anschließend über die der Performance innewohnende Symbolik oder gingen still und geschwind

nach Hause, um sich von der Kälte und Feuchtigkeit an diesem Abend zu erholen.

Als Schauspieler hatten beim dramatischen Spiel um Leben und Tod mitgewirkt: Ein junger Mann (Maurice Schoenen); die Sirene (Carola Thieme); Charon der Fährmann (Emanuel Rivas); der Spinner (David Rodgers).

ONLINE-TIPP

Mehr Informationen unter
www.davidrogersperformance.com

carola thieme

vocals. acoustic-guitar.
piano. percussion.



Kontakt: Carola Thieme • Mail: info@carolathieme.de • www.carolathieme.de

REGION WÜRZBURG

Samstag, 6. November 2010

VBW TBB OCH WÜS - Seite 32



Spaß am Mikrofon: Carola Thieme ist eine erfahrene Sängerin. Bei den Studioaufnahmen zum „Bayern“-Song hat sie alles gegeben.

FOTOS: BR/MARKUS KONVALIN

Liebeslied für Bayern

Radio-Wettbewerb

Carola Thieme aus Gerbrunn hat es geschafft: Sie singt beim „Bayern“-Lied mit.

Von unserem Redaktionsmitglied LINDA KLIMMEK

Ihre Gesangskarriere hat vor 18 Jahren mit dem Umzug in den Freistaat begonnen. Jetzt ist Carola Thieme – eine gebürtige Hannoveranerin – eine von fünf, die das neue „Bayern“-Lied mitgestalten dürfen. 921 Sängerinnen und Sänger zwischen zwölf und 55 Jahren hatten sich in den vergangenen Wochen bei der Bayern 1-Aktion „Unser Lied für Bayern“ dafür beworben, zusammen mit vier anderen bayerischen Sängertalenten den neuen Bayern 1-Song im Studio aufzunehmen.

Alle 921 Sänger hatten versucht, die fünfköpfige Jury mit jeweils einem selbst ausgesuchten und aufgenommenen Lied zu überzeugen. „Wir haben Bayern als großes Land der Sänger und Songschreiber erlebt. Wunderbar, was es hier an musikalischer Kreativität gibt, jede Menge schöner Stimmen“ – darüber sind sich die Juroren einig. In der Jury saßen die Sängerin Claudia Koneck, Hans-Jürgen Buchner alias Handlung, Stefan Zauner von der Münchner Freiheit, Andreas Hofner, Komponist des Songs, und Bayern 1-Musikredakteurin Ulla Attenberger. Eine Auswahl an Bewerbern war drei Wochen lang täglich im Radioprogramm Bayern 1 vorgestellt worden.

Carola Thieme war nicht dabei. Die 47-Jährige hatte sich nämlich erst auf den letzten Drücker beworben. „Ich habe nur durch Zufall von der Bayern 1-Aktion erfahren und mein Lied erst einen Tag vor Bewerbungsschluss hochgeladen“, erzählt die leidenschaftliche Sängerin aus Gerbrunn. Weil sie als Teil des Duos „thieme.volpert“ noch in diesem Jahr eine CD herausbringt, hatte sie den Song „Autumn leaves“ (Herbstblätter) schon fertig und musste sich nicht um neue Aufnahmen kümmern.

Carola Thiemes Stimme hat die Jury über-

zeugt. Einen Tag nach der Bewerbung klingelt bei ihr das Telefon. Bayern 1 ist dran; sie ist in der engeren Auswahl. „Ich habe gar nicht so richtig damit gerechnet. Ich habe schon öfter bei solchen Aktionen mitgemacht und da hat es meist nicht geklappt“, erzählt die 47-Jährige. An die Bayern 1-Aktion ist sie aber „ganz locker“ drangegangen. Als sie erfahren hat, dass sie es tatsächlich geschafft hat, war die Freude natürlich groß.

Den Tag in München, an dem sie den von Musik-Produzent Andreas Hofner komponierten und von Bayern 1-Programmgestalter Robert Urban getexteten Song in Teilen ein-

gesungen hat, behält sie in guter Erinnerung: „Es war toll mit so guten Leuten zusammenzuarbeiten, neue Künstler kennenzulernen und einfach über den Tellerrand zu schauen!“

Besonders aufgeregt war sie bei den Studioaufnahmen nicht: „Man konzentriert sich dann einfach auf den Song, da vergisst man alles um sich herum.“ Nur an die Fernsehkamera musste sie sich gewöhnen, „aber insgesamt war es echt toll, die Atmosphäre war sehr locker“, erzählt die Sängerin begeistert.

Jede der „5 Stimmen“ für Bayern durfte einen Teil des Songs alleine singen „und da

konnte man dann auch ein bisschen sein Eigenes einbringen“, freut sich Carola Thieme. Andere Teile des Liedes haben die fünf Auserwählten zusammen gesungen. „Das hat bestens geklappt, ist eine nette Bande“, berichtet Carola Thieme schmunzelnd. Und worum geht es in dem Lied? „Natürlich um Bayern“ – mehr darf Carola Thieme vor der Estausstrahlung am Montagmorgen um 7.10 Uhr auf Bayern 1 nicht verraten. So viel sagt sie aber dazu: „Man kann in einem drei-Minuten-Song natürlich kein ganzes Land komplett beschreiben. Ich bin gespannt, wie die Bayern darauf reagieren. Wichtig ist aber auf jeden Fall eines: Bayern ist viel mehr als nur kitschhaftes Umland!“

Carola Thieme hat den Freistaat lieben gelernt, seit sie 1992 zugezogen ist. Für sie ist Bayern „kein Land, sondern ein Lebensgefühl“. Dass sie auserwählt wurde das „Bayern“-Lied mitzusingen, freut sie auch deswegen besonders, weil sie erst in Bayern ihre Liebe zur Musik entdeckt hat. „Vorher habe ich nur unter der Dusche gesungen. Seit ich hier wohne, ist der Gesang zu einem wichtigen Teil meines Lebens geworden, seitdem stehe ich mit großem Spaß auf der Bühne!“

Momentan liegt ihr musikalischer Schwerpunkt auf dem Duo „thieme.volpert“, das aus ihr und ihrem langjährigen Lebensgefährten, dem Gitarristen Jochen Volpert, besteht. Neben der Arbeit in ihrer eigenen Werbeagentur nimmt die Musik einen Großteil ihrer Zeit ein. Sie singt Konzerte und bald kommt die erste CD des Duos heraus. Studioaufnahmen ist Carola Thieme also gewohnt, deswegen meisteerte sie die „Bayern“-Song-Aufnahmen auch recht locker.

Aufregender könnte der Auftritt in der Abendschau des Bayerischen Fernsehens am Montag um 18 Uhr werden. Dort wird sie das „Bayern“-Lied mit den „5 Stimmen für Bayern“ live präsentieren.




Singen für Bayern: Carola Thieme, Andreas Karl, Jelena Lovric, Peter Mayr, Johanna Iserann.

carola thieme

vocals. acoustic-guitar.
piano. percussion.



Kontakt: Carola Thieme • Mail: info@carolathieme.de • www.carolathieme.de

MAIN POST 

REGIONAL ÜBERREGIONAL SPORT FREIZEIT SPECIALS ANZEIGEN

Franken Würzburg Schweinfurt Lkr. Bad Kissingen Rhön-Grabfeld Haßberge Kitzingen

Home > Regional > Würzburg

zur Übersicht **Stadt Würzburg** publiziert: 30.10.2011 17:18 Uhr
aktualisiert: 30.10.2011 17:24 Uhr

ARTIKEL

GROMBÜHL + Text - Text

Finnische Folklore und heißer Tango

27. Würzburger Jazz-Festival: Viele Spielarten für die Musikfans

Das Felix-Fechenbach-Haus war bis auf die Notplätze gefüllt, als der Schirmherr Oberbürgermeister Georg Rosenthal die 27. Auflage des Würzburger Jazz-Festivals eröffnete. Er unterstrich in seinem Grußwort die stilistische Vielfalt und hohe Qualität der lokalen und regionalen Jazz-Szene, aus der immer wieder überregional bekannte Stars, wie zuletzt etwa Michael Wolny, erwachsen seien.

Gerade diesen regionalen Schwerpunkt hat die veranstaltende Jazz-Initiative in diesem Jahr wieder in den Vordergrund gerückt, ohne dabei die Verbindungen zur bundesweiten Jazz-Szene und der internationalen Jazz-Welt zu vernachlässigen.

Beispielhaft verdeutlichte das bereits der Festival-Opener, das „Hubert Winter Quartett“. Kitzingen, Bad Kissingen und München sind die Wohnorte der drei Musiker Bernhard Pichl (Klavier), Wolfgang Kriener (Bass) und Bastian Jütte (Schlagzeug) um den vielfach preisgekrönten Würzburger Ausnahmesaxophonisten Hubert Winter, der sein Können zuletzt mit einem Stipendium in den USA perfektionierte. Ihr Programm „Round about Piazzolla“ verbindet auf faszinierende Weise Tango und Jazz: Aus den Kompositionen Astor Piazzollas, des weltberühmten Erneuerers der Tango-Kultur, entwickelte das Quartett einen hinreißendes, sich geradezu in die Gehörgänge einschmeichelndes Repertoire, das die düster-melancholischen mit den poetischen Elementen versöhnt. Gelungener hätte der Einstieg ins Festival kaum sein können.

Der Würzburger Elektrobassist Georg Kolb und der Münchner Saxophonist Wolfgang Roth sind die führenden Köpfe des Projektes „Conference of the Birds“, das beim Hafensommer 2010 erstmals auf der Bühne stand. Und wie es sich für eine ordentliche Konferenz gehört, nehmen jeweils unterschiedliche Musiker an ihr teil, mit unüberhörbaren Auswirkungen auf die entstehenden Klangbilder. Das Septett, bei zwei Songs zusätzlich verstärkt durch die Sängerin Carola Thieme, ist auf dem besten Weg als „United Jazz- and Rockensemble Würzburg“ ein neuer musikalischer Botschafter der Stadt zu werden.

Wildes Grenzgängertum, überbordende Spielfreude und eine gehörige Portion Ironie sind die Markenzeichen der höchst flüggen Jung-Vögel, die der auch als launiger Moderator agierende Georg Kolb im Felix-Fechenbach-Haus versammelt hat: neben den Genannten sind es der eigenwillige wie virtuose Drumm-Frickler Gerwin Eisenhauer als skurriler Publikumsliebhaber, der Pianist und Keyboarder Werner Goldbach und die drei in Jazz-Formationen eher selten Instrumente Cello (Eugen Bazijan), Cymbal (Michael Leontchik) und Posaune (Michael Buttman).

Dafür, dass es nicht zu wohligh wird, hatte die nachhaltig arbeitende Programmkommission der Jazz-Initiative zum Ausklang des Samstagabends den in Berlin lebenden, leicht exzentrischen Finnen Kalle Kalima verpflichtet. Er spielte einst in der Band „Baby Bonk“ des Ex-Würzburgers Martin Klingenberg, kam jetzt aber mit dem Leipziger Kontrabassisten Oliver Potratz und dem Nürnberger Schlagzeug-Maniac Oliver Steidle nach Würzburg. Im Trio „Klima Kalima“ heizten sie dem Publikum mächtig ein – mit einer brodelnden Mixtur aus finnischer Folklore, traurigem Blues, schrägem Rock-Jazz und live ertrommelten, fiebernden Technorhythmen, hinter deren nur scheinbarer Monotonie jederzeit der nächste Break herausbrechen kann. Es ist das Überraschende, das Unvorhersehbare, das Anarchische, das „Klima Kalima“ auszeichnet: Material von Jimi Hendrix über Beatles bis zu finnischen Polkas verarbeiten sie zu einem wunderbar schrägen, gelegentlich auch rotzigen Programm, dessen intensivem Drive sich niemand entziehen konnte.

Von unserem Mitarbeiter Manfred Kunz

30.10.2011 MainPost

<http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Finnische-Folklore-und-heisser-Tango;art735,6400460>